

Klasse 7

Themen	Vermittelte Kompetenzen	Bezug zum Schulprofil
<p><b>Lektionen (Roma) 1-8</b></p> <p><b>FÜNF Wochenstunden – 4 Klassenarbeiten (2 pro Halbjahr)</b></p> <p><b>Grammatik:</b> Substantive der o-, a-, konsonantischen/3.- Dekl.; Adjektive der o-/a-Dekl., Verben (alle Konjugationsklassen): Präsens, Imperfekt, Perfekt Aktiv; Imperativ; unregelmäßige Verben: esse, posse, velle, nolle; Kasusfunktionen Satzwertige Konstruktion: Accusativus cum Infinitivo (AcI)</p> <p><b>Syntax:</b> Wortarten und Satzteile, Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmung, Wort- und Satzfragen, Satzgefüge, Attribut, Adverbialsätze</p> <p><b>Inhalt:</b> Wagenrennen, Wohnen und Leben in Rom, Sklaverei, Götter der griechisch-römischen Antike, familia Romana, Brot und Spiele, Gladiatoren, Alltagsleben im antiken Rom, Archäologie</p> <p><b>Wortschatz:</b> Die Schülerinnen und Schüler beginnen das Erlernen der Bedeutungen von ca. 500 Wörtern (Sekundarstufe I, Lehrbuchphase) / Bezug zum Kieler Wortschatz (Vgl. <a href="https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln_lernen/image/Kieler_Wortschatz.pdf">https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln_lernen/image/Kieler_Wortschatz.pdf</a>) / blau gedruckte Wörter in "Adeo Norm"; ggf. zusätzlicher Rückgriff auf digitale Formen des Lernens</p>	<p><b>Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen erfassen können</li> <li>- Vokabellernstrategien anwenden können (Vernetzung)</li> <li>- sprachliche Strukturen erfassen können</li> <li>- Aussprache und Betonungen erfassen können</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache (Sprachreflexion)</li> </ul> <p><b>Literarische Texte erschließen und wiedergeben (B):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnzusammenhänge erfassen können</li> <li>- verschiedene Methoden zur Texterschließung kennenlernen</li> <li>- sinnorientiert und zielsprachlich angemessen übersetzen können</li> <li>- bewusstes Anwenden verschiedener Übersetzungsstrategien (z.B. Dreischrittmethode, Konstruktionsmethode, etc.)</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache</li> </ul> <p><b>Literarische Texte deuten und in einen Kontext setzen (C):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt und Gehalt des Textes sowie Stilistik und literarische Gestaltung und Wirkung gründlich erfassen können</li> <li>- Inhalt in historische Gegebenheiten einbetten können und mit der aktuellen Lebenswelt kontrastieren können (Lebensweltbezug), besonders mit Blick auf ethische und existenzielle Themen (historischer Dialog)</li> </ul> <p><b>Konzentriert, präzise, systematisch selbstkritisch und konstruktiv arbeiten (personale Kompetenzen) (D):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung von Geduld und Präzision bei Denkprozessen</li> <li>- Förderung der Fähigkeiten Kritik aufgreifen zu können sowie zuhören zu können und Förderung einer positiven Fehlerkultur</li> </ul>	<p></p> <p>Lingua mater: die lateinische Sprache als Ursprung vieler europäischer Sprachen</p> <p>Antike als kulturelle Grundlage des heutigen Europas</p> <p></p> <p>Antidiskriminierung und Antirassismus am Bsp. Umgang mit Sklaven und Nicht Römerinnen und -römern, Ungleichheit im Alltag der Weltstadt Rom</p> <p></p> <p>Kulturelle Vielfalt: interkulturelle Kompetenz</p> <p>Verantwortungsgefühl, Selbstwirksamkeit: (heute) sozial problematisches Verhalten in der römischen Gesellschaft und Literatur, z.B. Misshandlung, Versklavung, Rollenbilder</p>

Klasse 8

Themen	Vermittelte Kompetenzen	Bezug zum Schulprofil
<p><b>Lektionen (Roma) 9-16</b></p> <p><b>VIER Wochenstunden – 4 Klassenarbeiten (2 pro Halbjahr)</b></p> <p><b>Grammatik:</b> Substantive der kons. Dekl./3. Dekl. Neutra, e-Dekl., u-Dekl., i-Dekl.; Adjektive der 3. Dekl. (i-Stämme), Verben (alle Konjugationsklassen): Plusquamperfekt Aktiv, Futur I Aktiv, Präsens/Imperfekt/ Perfekt u. Plusquamperfekt Passiv; unregelmäßige Verben: ire, ferre; Pronomina (Demonstrativa is, ea, id, Relativpronomina: qui, quae, quod, Reflexionspronomina); Bildung der Adverbien aus Adjektiven; Partizip Perfekt Passiv (PPP); Kasusfunktionen; Satzwertige Konstruktionen: AcI (Ergänzungen: Zeitverhältnisse, Pronomina), Participium Coniunctum (PC) mit Partizip Perfekt Passiv (PPP)</p> <p><b>Syntax:</b> Relativsätze als Attributsätze, Übersetzung des PC als Adverbial- und Attributsätze</p> <p><b>Inhalt:</b> Geschichte und Bedeutung Pompejis, römische Frühgeschichte (Romulus u. Remus, Cloelia, Punische Kriege), Mythologie (Phaethon, Aeneas, Augusteisches Zeitalter, Hercules), politisches System und Krise der Republik, Cursus Honorum, Frauenbilder, Archäologie</p>	<p><b><u>Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen (A):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen erfassen können</li> <li>- sprachliche Strukturen erfassen können</li> <li>- Aussprache und Betonungen erfassen können</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache (Sprachreflexion)</li> </ul> <p><b><u>Literarische Texte erschließen und wiedergeben (B):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnzusammenhänge erfassen können</li> <li>- verschiedene Methoden zur Texterschließung vertiefen</li> <li>- sinnorientiert und zielsprachlich angemessen übersetzen können</li> <li>- bewusstes Anwenden verschiedener Übersetzungsstrategien (z.B. Dreischrittmethode, Konstruktionsmethode, <b>neu: Wortblockmethode</b>)</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache</li> </ul> <p><b><u>Literarische Texte deuten und in einen Kontext setzen (C):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt und Gehalt des Textes sowie Stilistik und literarische Gestaltung und Wirkung gründlich erfassen können</li> <li>- Inhalt in historische Gegebenheiten einbetten können und mit der aktuellen Lebenswelt kontrastieren können (Lebensweltbezug), besonders mit Blick auf ethische und existenzielle Themen (historischer Dialog)</li> </ul> <p><b><u>Konzentriert, präzise, systematisch selbstkritisch und konstruktiv arbeiten (personale Kompetenzen) (D):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung von Geduld und Präzision bei Denkprozessen</li> <li>- Förderung der Fähigkeiten Kritik aufgreifen zu können sowie zuhören zu können und Förderung einer positiven Fehlerkultur</li> </ul>	<p></p> <p>Gründungsmythen, politisches Systeme, Gleichheitsgedanke</p> <p></p> <p>Antidiskriminierung und Antirassismus am Bsp. Umgang mit Sklaven und Nicht Römerinnen und -römer, Feminismus am Bsp. Frauenbilder</p> <p></p> <p>Kulturelle Vielfalt: interkulturelle Kompetenz</p> <p>Verantwortungsgefühl, Selbstwirksamkeit: (heute) sozial problematisches Verhalten in der römischen Gesellschaft und Literatur, z.B. Misshandlung, Versklavung, Rollenbilder</p>

**Wortschatz:**

Die Schülerinnen und Schüler setzen das Erlernen der Bedeutungen von ca. 500 Wörtern (Sekundarstufe I, Lehrbuchphase) fort / Bezug zum Kieler Wortschatz (Vgl. [https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln\\_lernen/image/Kieler\\_Wortschatz.pdf](https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln_lernen/image/Kieler_Wortschatz.pdf)) / blau gedruckte Wörter in "Adeo Norm", ggf. zusätzlicher Rückgriff auf digitale Formen des Lernens

Klasse 9

Themen	Vermittelte Kompetenzen	Bezug zum Schulprofil
<p><b>Lektionen (Roma) 17-21</b></p> <p><b>DREI Wochenstunden – 4 Klassenarbeiten (2 pro Halbjahr)</b></p> <p><b>Grammatik:</b>                      Demonstrativa: hic, haec, hoc / ille, illa, illud / iste, ista, istud;                      Indefinitpronomen quidam, quaedam, quoddam;                      Partizip Präsens Aktiv (PPA); Kasusfunktionen; Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt, Präsens und Perfekt Akt. / Pass.;;                      Satzwertige Konstruktionen: Ablativus Absolutus (Abl. Abs.)</p> <p><b>Syntax:</b>                      Irrealis der Gegenwart und Vergangenheit, Konditionalsätze; Konjunktiv im Nebensatz (ut/ne; cum-Sätze, indirekte Fragesätze)</p> <p><b>Inhalt:</b>                      Kleopatra, Frauenbilder, Römischer Imperialismus, Umgang mit fremden Kulturen und Religionen/Religionsgemeinschaften, Mythos Alexander der Große, Hannibal, Philosophie</p> <p><b>Wortschatz:</b>                      Die Schülerinnen und Schüler setzen das Erlernen der Bedeutungen von ca. 500 Wörtern (Sekundarstufe I, Lehrbuchphase) fort / Bezug zum Kieler Wortschatz (Vgl. <a href="https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln_lernen/image/Kieler_Wortschatz.pdf">https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln_lernen/image/Kieler_Wortschatz.pdf</a>) / blau gedruckte Wörter in "Adeo Norm", ggf. zusätzlicher Rückgriff auf digitale Formen des Lernens</p>	<p><b><u>Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen (A):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen erfassen können</li> <li>- sprachliche Strukturen erfassen können</li> <li>- Aussprache und Betonungen erfassen können</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache (Sprachreflexion)</li> </ul> <p><b><u>Literarische Texte erschließen und wiedergeben (B):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnzusammenhänge erfassen können</li> <li>- verschiedene Methoden zur Texterschließung vertiefen</li> <li>- sinnorientiert und zielsprachlich angemessen übersetzen können</li> <li>- bewusstes Anwenden verschiedener Übersetzungsstrategien (z.B. Dreischrittmethode, Konstruktionsmethode, Wortblockmethode)</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache</li> </ul> <p><b><u>Literarische Texte deuten und in einen Kontext setzen (C):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt und Gehalt des Textes sowie Stilistik und literarische Gestaltung und Wirkung gründlich erfassen können</li> <li>- Inhalt in historische Gegebenheiten einbetten können und mit der aktuellen Lebenswelt kontrastieren können (Lebensweltbezug), besonders mit Blick auf ethische und existenzielle Themen (historischer Dialog)</li> </ul> <p><b><u>Konzentriert, präzise, systematisch selbstkritisch und konstruktiv arbeiten (personale Kompetenzen) (D):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung von Geduld und Präzision bei Denkprozessen</li> <li>- Förderung der Fähigkeiten Kritik aufgreifen zu können sowie zuhören zu können und Förderung einer positiven Fehlerkultur</li> </ul>	<p></p> <p>Römer und Fremde: Wie beherrschen die Römer andere Völker?</p> <p>Kultureller Austausch, Imperialismus, Gleichheitsgedanke</p> <p></p> <p>Feminismus und Antifeminismus am Bsp. Kleopatra, Umgang mit fremden Kulturen, religiöse Vielfalt, Religionsfreiheit und Pluralismus</p> <p></p> <p>Kulturelle Vielfalt: interkulturelle Kompetenz</p> <p>Verantwortungsgefühl, Selbstwirksamkeit: (heute) sozial problematisches Verhalten in der römischen Gesellschaft und Literatur, z.B. Misshandlung, Versklavung, Rollenbilder</p>

Klasse 10

Themen	Vermittelte Kompetenzen	Bezug zum Schulprofil
<p><b>GGF. BEENDIGUNG DER LEHRBUCHPHASE BIS CA. ZU DEN HERBSTFERIEN, DANACH ÜBERGANGSLEKTÜRE UND EINSTIEGSLEKTÜRE</b></p> <p><b>DREI Wochenstunden – 3 Klassenarbeiten (1. Halbjahr 1 / 2. Halbjahr 2)</b></p> <p><b>Grammatik:</b>                      nd-Formen; Deponentien aller Konjugationsklassen; Semideponentien; Komparation von Adjektiven und Adverbien, Konjunktive im Hauptsatz; relativer Satzanschluss, Interrogativpronomen; unregelmäßige Verben: fieri                      satzwertige Konstruktionen: Nominativus cum Infinitivo (Ncl)</p> <p><b>Syntax:</b>                      Iussiv, (Ad-)Hortativ, Optativ, Prohibitiv, Deliberativ, Potentialis, Irrealis; Gerundium, Gerundivum (prädikatives und attributives)</p> <p><b>Inhalt:</b>                      Der behandelte Inhalt richtet sich nach der Auswahl der Übergangs- und Eingangslektüre.</p> <p><b>Mögliche Texte (Beispiele) für die Übergangslektüre:</b> Plautus (z.B. Mostellaria), Enea Silvio Piccolomini Papa Pius II (De duobus amantibus), Petrarca (Briefe), Einzeltexte (adaptierte Originaltexte) mit Berücksichtigung der Wiederholung und Festigung von grammatischen Phänomenen</p>	<p><b><u>Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen (A):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen erfassen können</li> <li>- <b>Wiederholung und Festigung bereits erlernten Vokabulars</b></li> <li>- sprachliche Strukturen erfassen können</li> <li>- <b>Wiederholung und Festigung erlernter grammatischer Phänomene</b></li> <li>- Aussprache und Betonungen erfassen können</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache (Sprachreflexion)</li> <li>- <b>Wörterbucharbeit</b></li> </ul> <p><b><u>Literarische Texte erschließen und wiedergeben (B):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnzusammenhänge erfassen können</li> <li>- <b>verschiedene Methoden zur Texterschließung vertiefen und anwenden können</b></li> <li>- sinnorientiert und zielsprachlich angemessen übersetzen können</li> <li>- bewusstes Anwenden verschiedener Übersetzungsstrategien (z.B. Dreischrittmethode, Konstruktionsmethode, Wortblockmethode, <b>kolometrische Satzanzordnung = "Einrückmethode"</b>)</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache</li> </ul> <p><b><u>Literarische Texte deuten und in einen Kontext setzen (C):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt und Gehalt des Textes sowie Stilistik und literarische Gestaltung und Wirkung gründlich erfassen können</li> <li>- Inhalt in historische Gegebenheiten einbetten können und mit der aktuellen Lebenswelt kontrastieren können (Lebensweltbezug), besonders mit Blick auf ethische und existenzielle Themen (historischer Dialog)</li> </ul>	<p></p> <p>Verschiedene Bezüge zu den Themen Ursprünge, Werte und Gesellschaft in Europa je nach Autorenlektüre</p> <p></p> <p>Verschiedene Bezüge zu den Themen Ungleichheit, Rassismuserfahrungen, Diversität und Pluralismus möglich je nach Autorenlektüre</p> <p></p> <p>Kulturelle Vielfalt: interkulturelle Kompetenz</p> <p>Verantwortungsgefühl, Selbstwirksamkeit: (heute) sozial problematisches Verhalten in der römischen Gesellschaft und Literatur, z.B. Misshandlung, Versklavung, Rollenbilder</p>

**Mögliche Texte (Beispiele) für die Einstiegslektüre:** Phaedrus (Fabeln), Appolonius (Hiistoria Appolonii regis Thyri), Cornelius Nepos (De viris illustribus)

**Wortschatz:**

Die Schülerinnen und Schüler setzen das Erlernen der Bedeutungen von ca. 500 Wörtern (Sekundarstufe I, ggf. Lehrbuch) fort / Bezug zum Kieler Wortschatz (Vgl. [https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln\\_lernen/image/Kieler\\_Wortschatz.pdf](https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln_lernen/image/Kieler_Wortschatz.pdf)) / blau gedruckte Wörter in "Adeo Norm", ggf. zusätzlicher Rückgriff auf digitale Formen des Lernens

**Konzentriert, präzise, systematisch selbstkritisch und konstruktiv arbeiten (personale Kompetenzen) (D):**

- Förderung von Geduld und Präzision bei Denkprozessen
- Förderung der Fähigkeiten Kritik aufgreifen zu können sowie zuhören zu können und Förderung einer positiven Fehlerkultur

KLASSE E

Themen	Vermittelte Kompetenzen	Bezug zum Schulprofil
<p><b>BEGINN ORIGINALLEKTÜRE</b></p> <p><b>DREI Wochenstunden (3 Klausuren im Schuljahr)</b></p> <p><b>Grammatik:</b> Partizip Futur aktiv (PFA), Infinitiv Futur aktiv, verschränkte Relativsätze, Übersicht Pronomina (Demonstrativa, Relativa, Interrogativa, Personalpronomina, Possessivpronomina, Indefinitpronomina); Wiederholung nd-Formen, Konjunktive HS und NS; Wiederholung der satzwertigen Konstruktionen; lektüre- und themenbedingte sprachliche Besonderheiten</p> <p><b>Syntax:</b> Regelmäßige Wiederholung der in der Spracherwerbsphase erworbenen syntaktischen Schwerpunkte</p> <p><b>Inhalt:</b> Der behandelte Inhalt richtet sich laut Fachanforderungen nach folgenden zu behandelnden Oberthemen: I.) Welterfahrung in poetischer Gestaltung II.) Geschichte und Politik III.) Leben in der Gesellschaft IV.) Mythos, Religion und Philosophie</p> <p>Davon werden min. 3 Schwerpunktthemen ausgewählt, <b>Ovid ist Pflichtautor.</b></p> <p><b>Mögliche Texte (Beispiele) für Thema I (Welterfahrung in poetischer Gestaltung):</b> Ovid (Metamorphosen)</p>	<p><b>Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen erfassen können</li> <li>- Wiederholung und Festigung bereits erlernten Vokabulars</li> <li>- sprachliche Strukturen erfassen können</li> <li>- Wiederholung und Festigung erlernter grammatischer Phänomene</li> <li>- Aussprache und Betonungen erfassen können</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache</li> <li>- Wörterbucharbeit</li> </ul> <p>→ <b>Autorenspezifika beachten</b></p> <p><b>Literarische Texte erschließen und wiedergeben (B):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnzusammenhänge erfassen können</li> <li>- verschiedene Methoden zur Texterschließung vertiefen und anwenden können</li> <li>- sinnorientiert und zielsprachlich angemessen übersetzen können</li> <li>- bewusstes Anwenden verschiedener Übersetzungsstrategien (z.B. Dreischrittmethode, Konstruktionsmethode, Wortblockmethode, kolometrische Satzordnung = "Einrückmethode")</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache</li> </ul> <p>→ <b>Autorenspezifika beachten</b></p> <p><b>Literarische Texte deuten und in einen Kontext setzen (C):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt und Gehalt des Textes sowie Stilistik und literarische Gestaltung und Wirkung gründlich erfassen können</li> <li>- Inhalt in historische Gegebenheiten einbetten können und mit der aktuellen Lebenswelt kontrastieren können (Lebensweltbezug), besonders mit Blick auf Ethische und existenzielle Themen (historischer Dialog)</li> </ul> <p>→ <b>Autorenspezifika beachten</b></p>	<p></p> <p>Verschiedene Bezüge zu den Themen Ursprünge, Werte und Gesellschaft in Europa je nach Autorenlektüre</p> <p></p> <p>Verschiedene Bezüge zu den Themen Ungleichheit, Rassismuserfahrungen, Diversität und Pluralismus möglich je nach Autorenlektüre</p> <p></p> <p>Kulturelle Vielfalt: interkulturelle Kompetenz Verantwortungsgefühl, Selbstwirksamkeit: (heute) sozial problematisches Verhalten in der römischen Gesellschaft und Literatur, z.B. Misshandlung, Versklavung, Rollenbilder Debattenkultur: Cicero (oder in der Qualifikationsphase)</p>

**Mögliche Texte (Beispiele) für Thema II (Geschichte und Politik):**

Cicero (In Verrem, Philippicae, alterae orationes), Cornelius Nepos (De viris illustribus), Plinius (Epistulae), Caesar (De bellum Gallico)

**Mögliche Texte (Beispiele) für Thema III (Leben in der Gesellschaft):**

Martial (Epigramma), Cicero (variae orationes), Plinius (Epistulae)

**Mögliche Texte (Beispiele) für Thema IV (Mythos, Religion und Philosophie):** Ovid (Metamorphosen),

**→ bei der Auswahl der Themen ist ggf. auf die Korridorthemen des Abiturs zu achten. (Auf potenzielle Überschneidungen achten!)**

**Wortschatz:**

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Vokabelkenntnisse auf ca. 900 Vokabeln (Sekundarstufe II, grundlegendes Niveau)/ Kieler Wortschatz (Vgl. [https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln\\_lernen/image/Kieler\\_Wortschatz.pdf](https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln_lernen/image/Kieler_Wortschatz.pdf)) / **FETT** in schwarz und blau gedruckte Wörter in "Adeo Norm", ggf. zusätzlicher Rückgriff auf digitale Formen des Lernens

**Konzentriert, präzise, systematisch selbstkritisch und konstruktiv arbeiten (personale Kompetenzen) (D):**

- Förderung von Geduld und Präzision bei Denkprozessen
- Förderung der Fähigkeiten Kritik aufgreifen zu können sowie zuhören zu können und Förderung einer positiven Fehlerkultur

Themen	Vermittelte Kompetenzen	Bezug zum Schulprofil
<p><b>ORIGINALLEKTÜRE</b></p> <p><b>DREI / FÜNF Wochenstunden (grundlegendes / erhöhtes Niveau)</b></p> <p><b>(grundlegend: 2 pro Jahrgang; erhöht: 3 pro Jahrgang)</b></p> <p><b>Grammatik:</b> Spezifisch wichtig für das erhöhte Niveau: Übersicht Kasusfunktionen und oratio obliqua</p> <p>Für beide Niveaus gilt: Festigung und Wiederholung von satzwertigen Konstruktionen, Konjunktionen im HS u. NS, Deponentien, Pronomina, Übersicht über Deklinationen und Konjugationen, Zeitverhältnisse, Consecutio Temporum, Konnektoren, Futur II akt./pass.</p> <p><b>Syntax:</b> Regelmäßige Wiederholung der in der Spracherwerbsphase erworbenen und in der Eingangsstufe gefestigten syntaktischen Schwerpunkte</p> <p><b>Inhalt:</b> Der behandelte Inhalt richtet sich laut Fachanforderungen nach folgenden zu behandelnden Oberthemen:</p> <p>V.) Welterfahrung in poetischer Gestaltung VI.) Geschichte und Politik VII.) Leben in der Gesellschaft VIII.) Mythos, Religion und Philosophie</p> <p>Pro Halbjahr ist ein Oberthema zu bearbeiten, die Reihenfolge der Abiturkorridore ist einzuhalten, Cicero ist Pflichtautor.</p>	<p><b>Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen (A):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen erfassen können</li> <li>- Wiederholung und Festigung bereits erlernten Vokabulars</li> <li>- sprachliche Strukturen erfassen können</li> <li>- Wiederholung und Festigung erlernter grammatischer Phänomene</li> <li>- Aussprache und Betonungen erfassen können</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache</li> <li>- Wörterbucharbeit</li> </ul> <p><b>→ Autorenspezifik und Korridorthemen Abitur beachten</b></p> <p><b>Literarische Texte erschließen und wiedergeben (B):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnzusammenhänge erfassen können</li> <li>- verschiedene Methoden zur Texterschließung vertiefen und anwenden können</li> <li>- sinnorientiert und zielsprachlich angemessen übersetzen können</li> <li>- bewusstes Anwenden verschiedener Übersetzungsstrategien (z.B. Dreischrittmethode, Konstruktionsmethode, Wortblockmethode, kolometrische Satzordnung = "Einrückmethode")</li> <li>- Latein als Brückensprache (Terminologie und Strukturen) beim Erwerb der deutschen Bildungssprache</li> </ul> <p><b>→ Autorenspezifik und Korridorthemen Abitur beachten</b></p> <p><b>Literarische Texte deuten und in einen Kontext setzen (C):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt und Gehalt des Textes sowie Stilistik und literarische Gestaltung und Wirkung gründlich erfassen können</li> <li>- Inhalt in historische Gegebenheiten einbetten können und mit der aktuellen Lebenswelt kontrastieren können (Lebensweltbezug), besonders mit Blick auf Ethische und existenzielle Themen (historischer Dialog)</li> </ul> <p><b>→ Autorenspezifik und Korridorthemen Abitur beachten</b></p>	<p></p> <p>Verschiedene Bezüge zu den Themen Ursprünge, Werte und Gesellschaft in Europa je nach Autorenlektüre</p> <p></p> <p>Verschiedene Bezüge zu den Themen Ungleichheit, Rassismuserfahrungen, Diversität und Pluralismus möglich je nach Autorenlektüre</p> <p></p> <p>Kulturelle Vielfalt: interkulturelle Kompetenz Verantwortungsgefühl, Selbstwirksamkeit: (heute) sozial problematisches Verhalten in der römischen Gesellschaft und Literatur, z.B. Misshandlung, Versklavung, Rollenbilder Debattenkultur: Cicero (oder / auch im Eingangsjahrgang) Selbstwirksamkeit: Philosophie</p>

## **Mögliche Texte (Beispiele) für Thema I (Welterfahrung in poetischer Gestaltung):**

**KORRIDORTHEMA ABITUR 2027 "Keine Liebe ohne Leiden? Ovid, Tibull, Propertius: Liebeselegien.**

**Die Behandlung entsprechender Textauszüge soll sich an folgenden leitenden Gesichtspunkten orientieren:**

- **Merkmale der römischen Liebeselegie**
- **Römische Liebeselegien und Beispiele neuzeitlicher Lyrik im Vergleich (→ erhöhtes Niveau)**
- **Sprache und Stil der drei Elegiker**

## **Mögliche Texte (Beispiele) für Thema II (Geschichte und Politik):**

Cicero (Philippicae, Rosciana, Catilinaria, etc.), Livius (Ab urbe condita), Tacitus (Annales, Agricola)

## **Mögliche Texte (Beispiele) für Thema III (Leben in der Gesellschaft):**

**KORRIDORTHEMA ABITUR 2027 "Briefe als Medium der Selbstinszenierung: Plinius: Briefe"**

**Die Behandlung entsprechender Textauszüge soll sich an folgenden leitenden Gesichtspunkten orientieren:**

- **Das Leben der Oberschicht in der römischen Kaiserzeit**
- **Formen der Selbstinszenierung bei Plinius und in der Gegenwart (→ erhöhtes Niveau)**
- **Sprache und Stil des Plinius**

## **Konzentriert, präzise, systematisch selbstkritisch und konstruktiv arbeiten (personale Kompetenzen) (D):**

- Förderung von Geduld und Präzision bei Denkprozessen
- Förderung der Fähigkeiten Kritik aufgreifen zu können sowie zuhören zu können und Förderung einer positiven Fehlerkultur

**Mögliche Texte (Beispiele) für Thema IV (Mythos, Religion und Philosophie):** Seneca (Epistulae morales), Vergil (Aeneis), Lukrez (De natura rerum)

**→ bei der Auswahl der Themen ist ggf. auf die Korridor Themen des Abiturs zu achten. (auf potenzielle Überschneidungen achten!)**

**Wortschatz:**

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Vokabelkenntnisse auf ca. 900 (erhöhtes Niveau 1250) Vokabeln (Sekundarstufe II, grundlegendes Niveau) / Kieler Wortschatz (Vgl. [https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln\\_lernen/image/Kieler\\_Wortschatz.pdf](https://www.latein-unterrichten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/vokabeln_lernen/image/Kieler_Wortschatz.pdf)) / **FETT** in schwarz und blau gedruckte Wörter in "Adeo Norm" (erhöhtes Niveau: gesamter Kieler Wortschatz / "Adeo Norm"), ggf. zusätzlicher Rückgriff auf digitale Formen des Lernens